



Positionspapier (2014)

Auswirkungen des Klimawandels

Hintergrund

Die Besorgnis über den Klimawandel und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen und des Planeten wächst angesichts der fortschreitenden Verschlechterung der Umweltbedingungen in einem noch nie dagewesenen Tempo. Der Klimawandel bedroht heute sowohl die menschliche Gesundheit als auch die lebenserhaltenden Systeme, und es sind dringend konsolidierte globale Maßnahmen erforderlich.¹

Die aus dem Klimawandel resultierenden Umweltgefahren für die menschliche Gesundheit sind erheblich und vielfältig. Mit der Verschärfung der Auswirkungen des Klimawandels werden die Gesundheitsdienste (insbesondere in Ländern mit niedrigem Einkommen) zu kämpfen haben, was zu einer unzureichenden Versorgung (einschließlich geburtshilflicher Notfallversorgung und Versorgung von Neugeborenen), Familienplanung, reproduktiver Gesundheitsfürsorge und Impfungen führen wird. Der Klimawandel kann zur Vertreibung von Menschen führen, was wiederum Auswirkungen auf die Gesundheit hat: Unzureichende Ernährung (für Schwangere, Neugeborene, Kinder und Jugendliche), fehlende Hygienemaßnahmen und fehlende Versorgung in Notunterkünften für Schwangere, stillende oder menstruierende Frauen.² All diese Faktoren haben das Potenzial, die Mütter- und Säuglingssterblichkeitsrate weltweit zu erhöhen.

Als wichtige Einflussnehmer werden alle im Gesundheitswesen Tätigen aufgefordert, gegen den Klimawandel vorzugehen, um diese Bedrohungen für die menschliche Gesundheit zu minimieren. Hebammen spielen eine wichtige Rolle bei der Beeinflussung des sozialen Wandels, um dem Klimawandel entgegenzuwirken und zur Nachhaltigkeit beizutragen.

¹Gupta, J., Hurley, F., Grobicki, A., Keating, T., Stoett, P., Baker, E., Guhl, A., Davies, J., and Ekins, P. (2019) Commentary. Communicating the health of the planet and its links to human health. *The Lancet Planetary Health*. (3) May. pp:e204 – e206. Zugriff unter: [https://doi.org/10.1016/S2542-5196\(19\)30040-3](https://doi.org/10.1016/S2542-5196(19)30040-3)

² UNFPA and WE DO. (2009) *Climate Change Connections. Women at the Forefront*. Zugriff unter: https://www.unfpa.org/sites/default/files/pub-pdf/climateconnections_1_overview_1.pdf

Position

Viele der möglichen Auswirkungen des Klimawandels könnten schwerwiegende Folgen für Frauen, Neugeborene und Familien sowie für die Hebammen selbst haben. Daher ist es für den Berufsstand der Hebammen wichtig, die Bedeutung der Bedrohung durch den Klimawandel anzuerkennen und Wege zu finden, um zum Management lokaler und globaler Umweltfragen im Zusammenhang mit dem Klimawandel beizutragen.

Empfehlungen

Der ICM ermutigt die Mitgliedsverbände:

- Bewusstsein zu schaffen über den wissenschaftlichen Konsens, dass der Klimawandel stattfindet und dass menschliche Verhaltensweisen einen wesentlichen Beitrag dazu leisten.
- Gesundheitliche Auswirkungen des Klimawandels auf die gebärfähige Bevölkerung in die Curricula von Hebammenausbildung/Studium und von beruflichen Weiterbildungen einzubeziehen.
- die Bedeutung des Beitrags von Hebammen bei der Gestaltung der Klimaschutzpolitik auf nationaler, regionaler und globaler Ebene anzuerkennen und eine Vertretung anzustreben, wo immer dies möglich ist.
- Regierungsbehörden zu ermutigen, die öffentliche Gesundheitsinfrastruktur zu stärken, um sicherzustellen, dass die globalen gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels antizipiert und in der gebärfähigen Bevölkerung effizienter darauf reagiert werden kann.
- Hebammen dazu anzuregen, als Vorbilder für die Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit eine aktive Rolle bei der Aufklärung von Frauen und ihren Familien über nachhaltiges Handeln einzunehmen.
- Forschung durchzuführen, um die Klimaschutzagenda in Bezug auf Hebammenpraxis und die Auswirkungen des Klimawandels auf die gebärfähige Bevölkerung weiter zu untermauern.

Verwandte Dokumente

- ICM. 2014. Core Document. International Code of Ethics for Midwives.
- ICM. 2014. Core Document. Philosophy and Model of Midwifery Care.
- ICM. 2019. Core Document. Essential Competencies for Midwifery Practice.

Weitere relevante Quellen finden Sie im Originaldokument gelistet.

- **Übernommen beim Prager Council meeting, 2014**
- Letzte Überarbeitung beim Council meeting, 2021
- *Nächste Überprüfung, 2023*

Die Haftung für das übersetzte Dokument übernimmt Judith Otter, Beauftragte für internationale Hebammenarbeit beim DHV. Der ICM übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Übersetzung und ist von der Haftung ausgeschlossen.

Das Dokument wurde am 05. August 2022 von Judith Otter übersetzt.